der **Fontanellen** bei scrophulösen Kindern dienen vorzüglich:
calc. puls. sil. sulph.

§. 3. S. übrigens auch: **Knochenleiden.**

KOPFRAUDE, s. *Kopfgrind*.

Kopfschmerzen, Cephalalgia. — §. 1. In vielen Fällen sind die Kopfschmerzen nur **symptomatisch**, indem sie von einer andern Krankheit herrühren, so dass sie demnach von selbst verschwinden; wenn jene nur erst glücklich gehoben ist. Oft aber auch sind sie so zu sagen **idiopathisch**, oder sie machen wenigstens das bei weitem wichtigste Symptom einer Krankheit aus, und in solchem Fall muss man sie allerdings unmittelbar behandeln, indem man dabei sein Augenmerk einmal auf die **Art** dieser Schmerzen, zweitens auf ihre **Ursache** und endlich auf die **Symptome** richtet, welche den einzelnen, gegebenen Fall charakterisiren.

Die Mittel, welche vorzugsweise den meisten verschiedenen Kopfweharten entsprechen, sind im Allgemeinen: 1) *acon. ant. bell. bry. calc. caps. cham. chin. coff. coloc. ign. merc. n-vom. puls. rhus. sep. sil. sulph. veratr.* 2) *arn. ars. aur. carb-v. cin. cocc. dulc. hep. ipec. lyc. op. plat.* 3) *amm. amm-m. asar. clem. con. ferr. graph. guaj. hyosc. kal. lach. mosch. natr-m. petr. phosph.*

§. 2. In Betreff der verschiedenen **pathologischen Arten** der Kopfschmerzen empfehlen sich sodann gegen **arthritische, gichtische**: 1) *bell. bry. coloc. ign. ipec. n-vom. sep. spig. veratr.*, oder auch noch: 2) *arn. ars. aur. caps. caus. cin. mang. nitr-ac. petr. phosph. puls. sabin. zinc.*

Gegen Kopfschmerzen von **Blutandrang**: 1) *acon. arn. bell. bry. calc. carb-a. coff. merc. n-vom. op. phosph. puls. rhus. veratr.*, oder auch noch: 2) *cham. chin. cin. cocc. dulc. hep. ign. nitr-ac. sep. sil. sulph.*, oder auch wohl: 3) *alum. amm-c. con. lach. led.*

Gegen **gastrische** Kopfschmerzen, in Folge einer Unordnung des Magens, vorzüglich: 1) *acon. arn. ars. asar. bell. bry. calc. caps. caus. coloc. ign. lach. n-vom. puls. sang. sep. sulph. veratr.*, oder auch noch: 2) *berb.? carb-v. cocc. n-mosch.*, und wenn insonderheit **Verstopfung** die Hauptursache des Kopfwehs ist, so verdienen den Vorzug: *bry. coff. magn-c. n-vom. op.* oder *veratr.*

Gegen **hysterische** Kopfschmerzen am häufigsten: 1) *aur. cocc. hep. ign. magn-c. magn-m. mosch. nitr-ac. phosph. plat. sep. valer. veratr.*, oder auch noch: 2) *caps. cham. lach. rhus. ruta.*

Gegen **katarrhalische (Katarrh der Stirnhöhlen)**: 1) *acon. bell. bry. cham. chin. merc. n-vom. sulph.* 2) *ars. carb-v. cin. ign. lach. lyc. puls.*

Gegen **Nervenkopfweh**, **Migräne**, sind meist Hauptmittel: 1) *acon. ars. bell. calc. chin. coloc. puls. sang. sep.* 2) *bry. caps. ign. ipec. n-vom. rhus. veratr.* 3) *arn. cham. cic. coff. hep. nitr-ac. op. petr. sil. sulph. thu.j.*, oder auch wohl noch: 4) *agar. asar. caus. con. graph. hyosc. mang. mosch. natr-m. phosph. plat. sabin. spig. zinc.*

Gegen **rheumatische** endlich: 1) *acon. bry. cham. chin. lyc. merc. nitr-ac. n-vom. puls. sep. spig. sulph.*, oder auch: 2) *bell. ign. phosph.*, oder auch wohl: 3) *caus. lach. led. magn-m.*

§. 3. Gegen die Kopfschmerzen des **weiblichen Geschlechts** empfehlen sich sodann vorzugsweise noch: *acon. ars. bell. bry. calc. chin. cocc. coloc. dulc. magn-m. n-vom. puls. plat. spig. veratr.*

Bei **empfindlichen**, nervösen Personen: *acon. cham. chin. coff. ign. ipec. spig. veratr.*

Bei **Kindern**: *acon. bell. caps. cham. coff. ign. ipec.*

§. 4. Hinsichtlich der **äusseren Ursachen**, welche zu Kopfschmerzen Veranlassung geben können, kann man sodann zunächst beachten:

Gegen Kopfschmerzen in Folge von **Anstrengungen des Kopfes**, **übermässigem Studiren** u. s. w.: 1) *n-vom. sulph.*, oder auch: 2) *aur. calc. lach. natr. natr-m. puls. sil.*, oder auch noch: 3) *anac. graph. lyc. magn-c. mgt-arc. phosph.*

Gegen Kopfschmerzen, die von **Gemüthsbewegungen** herühren, dienen, wenn **Kummer** die Ursache ist, vornehmlich: *ign. phos-ac.* oder *staph.*; — bei Folgen von **Aerger** oder **Zorn**: 1) *cham.* oder *n-vom.*, oder auch noch: 2) *coloc. lyc. magn-c. natr-m. petr. phosph. plat. rhus. staph.*

Kopfweh durch **Hitze** oder **Erhitzung** veranlasst, erfordert vorzugsweise: 1) *acon. bell. bry.* oder *carb-v. gl'n.*, und vielleicht auch noch: 2) *amm. baryt. calc. caps. ign. ipec. sil.*

Wenn **Kaffeemissbrauch** die Schuld hat: 1) *cham. ign. n-vom.* 2) *bell. caus. cocc. hep. lyc. merc. puls.*

Sind die Kopfschmerzen durch Missbrauch **metallischer** Stoffe hervorgebracht, so ist *sulph.* das beste Mittel, das man am öftersten angezeigt finden wird; und wenn insonderheit **Kupfer** die Veranlassung war: *hep.*; — nach **Mercurmissbrauch**: 1) *carb-v. chin. puls.* 2) *aur. hep. nitr-ac. sulph.*

Gegen Kopfweh in Folge von **Nachtwachen**: 1) *cocc. n-vom.* oder *puls.* 2) *bry. calc. chin. sulph.*

Gegen Kopfschmerzen, die sich in Folge von **Schwelgereien**, **Nachtschwärmereien**, oder von **Missbrauch geistiger Getränke** einstellen: 1) *carb-v. n-vom.*, oder auch noch: 2) *ant. ars. bell. bry. calc. chin. coff. ipec. nitr-ac. phosph. puls. rhus. sulph.*

Gegen Kopfweh von zu vielem **Tabakrauchen** oder **Schnupfen** sind die besten Mittel: *acon. ant.* oder *ign.*

Kopfschmerzen in Folge einer **Verkältung** erfordern gemeinlich: 1) *acon. bell. bry. calc. cham. dulc. n-vom.*, oder auch noch: 2) *ant. chin. coloc. puls.* u. s. w. — Rühren sie von **Zugluft** her, so passen vorzüglich: *acon. bell. chin. coloc.* oder *n-vom.*; — sind sie die Folge eines **Bades**: *ant. calc.* oder *puls.*; — stellen sie sich nach einem **kalten Trunke** ein: 1) *acon. bell.*, oder 2) *ars. natr. puls.* — Sind sie durch **schlechtes Wetter** herbeigeführt, so erfordern sie vorzugsweise: *bry. carb-v. n-vom.* oder: *rhod. rhus. veratr.*

Kopfschmerzen von **Verletzungen**, von **Schlag**, **Fall**, **Gehirnerschütterung** u. s. w., erfordern insonderheit: 1) *arn.* oder *cic.*, oder auch noch: 2) *merc. petr. rhus* u. s. w.; — gegen die Folgen von **Verheben** dienen vorzüglich: 1) *calc. rhus.* 2) *ambr. arn. bry. natr. phos-ac. sil.*

Vergleiche ferner auch zur Vervollständigung dieses ganzen Paragraphen den Artikel: **Ursachen.**

§. 5. Hinsichtlich der Symptome, die bei der Wahl in Anschlag zu bringen sind, kann man sodann vorzugsweise beachten:

Aconitum: Bei heftigen, betäubenden, zusammendrückenden und zusammenziehenden Schmerzen, besonders über der Nasenwurzel; dabei grosse Schwere und Vollheitsgefühl in der Stirn und an den Schläfen, als sollte der Kopf zerspringen; brennende Schmerzen durch das Gehirn, oder halbseitige Ziehschmerzen; Kopfweh mit Ohrensausen und Schnupfen, oder mit Brecherlichkeit, Seufzen, Klagen, Todesfurcht, ausserordentlicher Empfindlichkeit bei dem geringsten Geräusch und der geringsten Bewegung; blasses und kaltes, oder rothes und aufgetriebenes Gesicht, mit rothen Augen; starker, voller und schneller, oder auch kleiner und sogar aussetzender Puls; Gefühl, wie von Ziehen an den Haaren, oder als steige eine Kugel in den Kopf hinan, und verbreitete daselbst Kühlung; Verschlimmerung der Schmerzen durch Bewegung, beim Sprechen, beim Aufrichten und beim Trinken; Besserwerden in freier Luft. (Nach *acon.* passen oft: *bell. bry.* oder *cham.*)

Antimonium: Wenn in Folge einer Magenverderbniss, einer Verkältung oder eines vertriebenen Ausschlages sich zeigt: Schmerz in der Stirn, als sollte sie zerspringen, oder bohrende, krampfartige, dumpfe (und reissende) Schmerzen, zumal in der Stirn, in den Schläfen oder im Wirbel; Verschlimmerung beim Treppensteigen; Besserung in freier Luft; starkes Ausfallen der Haare; Uebelkeit, Ekel, Appetitlosigkeit, Aufstossen und Brecherlichkeit. (Dieses Mittel passt oft nach *puls.*)

Belladonna: Hauptsächlich gegen: Grosse Vollheit und

heftige, drückende und auseinanderpressende Schmerzen, als sollte der Kopf zerspringen, oder als wollte Alles zur Stirn oder zu einer Seite heraus; Schmerzen besonders über den Augen und über der Nase, oder halbseitige, ziehende, reissende oder stechende Schmerzen; Schwanken, Stossen und Wallen im Kopfe, oder Wogen, wie von Wasser, mit Gefühl, als wäre die Hirnschale zu dünn; starkes Pulsiren der Schläfadern und Geschwulst der Kopfvenen; wenn ferner die Kopfschmerzen sich alle Tage von 4 Uhr Nachmittags bis zum nächstfolgenden Morgen efinden; wenn sie sich durch Bewegung, besonders der Augen, sowie auch beim Steigen, bei Berührung, in freier Luft oder in Zugluft, oder auch wohl des Nachts in der Bettwärme verschlimmern; und namentlich dann, wenn sich mit ihnen zugleich einstellen: Schwindel, Betäubung, Gesichtsröthe und Aufgetriebenheit desselben, Augenröthe; ausserordentliche Empfindlichkeit gegen das geringste Geräusch, das schwächste Licht, den kleinsten Stoss und die leiseste Berührung; Uebellaunigkeit; Seufzen, Bedürfniss, im Bett liegen zu bleiben, Ohrensausen oder Verdunkelung des Gesichts. (Nach *bell.* passt oft: *hep. merc.* oder *plat.*)

Bryonia: Gegen ausdehnenden Druck oder Zusammenpressen im Kopfe, mit Vollheitsgefühl, als wollte Alles zur Stirn heraus; klopfende, zuckende oder ziehende Schmerzen und Stiche im Kopfe, besonders auf einer Seite, oder von den Augenknochen an bis in die Schläfe; brennende Schmerzen in der Stirn, oder Hitze im Kopfe; Kopfweh mit Erbrechen, Uebelkeit und Nöthigung zum Liegen; Eintreten der Kopfschmerzen, jeden Tag nach dem Essen, oder früh beim Erwachen und ersten Oeffnen der Augen; Verschlimmerung durch Bewegung, durch Gehen, beim Bücken und bei Berührung; zornmüthige, zanksüchtige Laune; öftere Frostschauer. (Nach *bry.* passen oft *rhus.* oder *n-vom.*)

Calcarea: Bei betäubenden, drückenden, klopfenden oder hämmernden Schmerzen, oder bei halbseitigem Kopfweh mit Uebelkeit, Aufstossen und Nöthigung zum Liegen; oder Bohren in der Stirn, als sollte der Kopf zerplatzen; Hitze oder Kältegefühl im Kopfe; Benebelung und Eingenommenheit des Kopfes, als wäre derselbe eingeschraubt; Eintreten der Kopfschmerzen jeden Morgen beim Erwachen; Verschlimmerung durch Kopfarbeit, geistige Getränke, körperliche Anstrengung, sowie auch durch Bewegung, beim Bücken, nach Aerger u. s. w.; starkes Ausfallen der Haare. (*calc.* passt namentlich nach *sulph.* oder *nitr-ac.* Nach *calc.* passen oft: *lyc. nitr-ac.* oder *sil.*)

Capsicum: Bei halbseitigen, stechenden und drücken-

den Schmerzen, mit Uebelkeit, Erbrechen und Gedächtnisschwäche; oder Schmerzen, als sollte die Hirnschale entzwei gehen; Verschlimmerung der Schmerzen bei Bewegung des Kopfes oder der Augen, sowie auch beim Gehen, in freier Luft und in der Kälte; namentlich bei phlegmatischen, faulen Personen von argwöhnischem Charakter, oder bei eigensinnigen, tölpischen und linkischen Leuten, welche sich vor der freien Luft und vor Bewegung fürchten, mit öfterem Frösteln, zumal nach dem Genusse irgend eines Getränkes.

Chamomilla: Besonders bei Kindern und bei Personen, die der geringste Schmerz gleich zur Verzweiflung treibt, und wenn sich zeigt: Reissen und Zucken in einer Seite des Kopfes (bis in die Kinnladen); Stechen, Schwere, oder schmerzhaftes Klopfen im Kopfe; Röthe des einen Backens, bei Blässe des andern; heisser Schweiss am Kopf, selbst in den Haaren; Aufgetriebenheit des Gesichts, Schmerzhaftigkeit der Augen; katarrhalische Angegriffenheit des Halses oder der Bronchien, oder bitterer, fauliger Geschmack im Munde u. s. w. (*cham.* passt überhaupt nach *acon.* oder *coff.*; nach *cham.* passen oft: *bell.* oder *puls.*)

China: Bei Personen, welche gegen jeden Schmerz allzu empfindlich sind, und besonders dann, wenn sich zeigt: Druckschmerzen des Nachts, welche am Schläfe hindern, oder durchdringende, zuckende Schmerzen in der Stirn, als wollte Alles zu derselben heraus; Bohren im Wirbel, mit Quetschungsschmerz im Gehirn; oder Zucken, Reissen und Gefühl, als wollte die Hirnschale zerspringen; Verschlimmerung bei Berührung, Nachdenken, Unterhaltung, in freier Luft, durch Bewegung, Zugluft und Wind; zumal wenn man zu gleicher Zeit noch bemerkt: Schmerzhaftige Empfindlichkeit des Haarkopfes und der Haare bei Berührung; oder bei Personen von mürrischem und unzufriedenem Charakter, so wie auch bei eigensinnigen, ungehorsamen und genäschigen Kindern, von blassem Ansehen, mit flüchtiger Hitze und Röthe, und damit verbundener grosser Geschwätzigkeit, oder Unruhe in der Nacht. (Passt namentlich nach *coff.* oder *caps.*)

Coffea: Bei halbseitigen Schmerzen, als wäre in die eine Seite des Kopfes ein Nagel eingeschlagen, oder als wäre das ganze Gehirn zerrissen oder zerschlagen; dabei ausserordentliche Empfindlichkeit gegen Lärm, Musik, und namentlich gegen die Schmerzen selbst, welche unerträglich zu sein scheinen, mit Verzweiflung, Schreien, Weinen, Unruhe und grosser Angst, Frostigkeit und Abneigung vor der freien Luft; zumal bei Personen, welche für gewöhnlich keinen Kaffee trinken; oder auch wohl bei solchen, denen der Kaffee augen-

blicklich widersteht, wenn sie auch sonst ihn in der Regel zu trinken pflegen; und ganz besonders dann, wenn die Veranlassung des Kopfwehs anhaltendes Nachdenken, ein Verdruss, eine Verkältung u. s. w. war. (Passt oft nach *acon.* oder *cham.*, oder vor *ign. n-vom.* oder *puls.*)

Colocynthis: Gegen heftige, halbseitige, reissende Zieh-schmerzen, oder krampfartige Druckschmerzen, mit Uebelkeit und Erbrechen; Zusammenpressen in der Stirn, welches beim Bücken oder beim Liegen auf dem Rücken schlimmer wird; Eintreten der Kopfschmerzen jeden Nachmittag, oder gegen den Abend, mit grosser Angst und Unruhe, welche nicht im Bette lassen; dabei heftige Schmerzen, welche den Kranken zum Schreien nöthigen; Schweiss, von harnartigem Geruche; reichlicher und wässerichter Urin während der Schmerzen, oder sparsamer und stinkender in den schmerzfreien Zeiten.

Ignatia: Bei Druckschmerzen über der Nase, die beim Bücken schlimmer oder besser werden; oder bei zuckendem und klopfendem Auseinanderpressen, oder bohrenden Stichen, tief im Gehirn; Reissen in der Stirn und Empfindung, als wäre ein Nagel ins Gehirn geschlagen, mit Uebelkeit, Verdunkelung der Augen, Lichtscheu, Gesichtsbässe, reichlichem und wässerichem Urin; dabei oft augenblickliches Verschwinden der Schmerzen durch Veränderung der Lage; Erneuerung derselben nach dem Essen, Abends nach Niederlegen, oder früh nach dem Aufstehen; Verschlimmerung durch Kaffee, Branntwein, Tabakrauch und starke Gerüche; dabei Schreckhaftigkeit, veränderliche Laune, Schweigsamkeit und Traurigkeit. (Passt oft nach *cham.* oder *puls.* oder *n-vom.*)

Mercurius: Bei Vollheitsgefühl, als sollte die Hirnschale zer-springen, oder als wäre der Kopf mit einem Bande zusammenge-bunden; dabei reissende, brennende, oder stechende und bohrende Schmerzen, oder halbseitiges Reissen bis in die Zähne und in den Hals hinein, mit Stichen in den Ohren; heftige Verschlimmerung der Schmerzen, in der Nacht, durch die Bettwärme, sowie auch durch Berührung, durch heisse und kalte Sachen; beständiger Nachtschweiss, aber ohne Linderung.

Nux vomica: Bei Schmerzen, als wäre ein Nagel in den Kopf geschlagen, oder bei stechenden Schmerzen, mit Uebelkeit und saurem Erbrechen; dabei Stiche und Druck in einer Seite des Kopfes, ärger gegen Morgen, auch so, dass der Kranke darüber seine Besinnung und seinen Verstand verliert; grosse Empfindlichkeit des Gehirns gegen die geringste Bewegung und bei jedem Schritt; grosse Schwere des Kopfes, zumal beim Bewegen der Augen, und beim Nachdenken, mit

Gefühl, als sollte die Hirnschale zerspringen; Sausen im Kopfe, mit Schwindel, oder mit Stößen beim Gehen; Zerschlagenheitsschmerz im Gehirne; tägliches Kopfweh, besonders des Morgens beim Aufwachen, nach dem Essen, in freier Luft, beim Bücken, sowie auch bei Bewegung, selbst nur der Augen; Erneuerung der Schmerzen, besonders nach dem Genuss von Kaffee, mit Widerwillen gegen dieses Getränk; blasses, angegriffenes Aussehen; Stuhlverstopfung mit Blutandrang gegen den Kopf; reizbares, hitziges und zorniges Gemüth, oder lebhaftes und sanguinisches Temperament u. s. w. (Vergl.: *bry. cham. coff. ign. und puls.*)

Pulsatilla: Bei reissenden Schmerzen, welche gegen den Abend schlimmer werden; oder gegen klopfende Stiche, früh nach dem Aufstehen und Abends nach dem Niederlegen; halbseitige reissende Schmerzen, Stösse und Stiche, mit Schwindel, Brecherlichkeit und Schwere im Kopfe; Verdunkelung der Augen; Lichtscheu; Sausen oder Reissen, Zucken und Stechen in den Ohren; Gesichtsblässe, Weinerlichkeit, Appetitmangel und Durstlosigkeit; Frostschauer, Angst, Anfälle von Nasenbluten; Herzklopfen; Verschlimmerung der Leiden am Abend, sowie auch in der Ruhe, und namentlich beim Sitzen; Besserwerden in freier Luft, und Linderung der Kopfschmerzen durch Drücken oder Einwickeln des Kopfes; dabei sanfter, gefälliger Charakter, oder kaltes, phlegmatisches Temperament.

Rhus toxicodendron: Gegen reissende, stechende Schmerzen, bis in die Ohren, die Nasenwurzel, die Backenknochen und die Kinnladen, mit Schmerzhaftigkeit der Zähne und des Zahnfleisches; brennende oder klopfende Schmerzen; Vollheit und drückende Schwere im Kopfe; Kopfweh unmittelbar nach dem Essen; Bedürfniss zu liegen und sich ruhig zu verhalten; Erneuerung der Anfälle bei dem geringsten Aerger, sowie auch beim Gehen im Freien; Schwanken und Wanken des Gehirns bei jedem Schritt, und Kriebeln im Kopfe. (Passt oft nach *bry.*)

Sanguinaria: Eins der ausgezeichnetsten Mittel gegen Migräne, das in den meisten Fällen sehr bald hilft, besonders wenn vorhanden: Schmerzen in Anfällen, des Morgens beginnend und bis Abends fortwährend; Kopf wie zu voll, als solle er zerspringen oder als wollten die Augen heraus; wühlende, stechende Rucke durch den Kopf, oder klopfende Schmerzen; Weh meist in Stirn und Vorderhaupt, ärger rechts; dabei Frost, Uebelkeit, Erbrechen, Niederliegen und Verschlimmerung durch jede Bewegung. (Nachher passt oft *bell.*)

Sepia: Bei stechenden und bohrenden Schmerzen, welche den Kranken zum Schreien zwingen, mit Uebelkeit und

Erbrechen; Kopfweh alle Morgen; ferner gegen: Halbseitiges Reissen und Ziehen im Kopfe; Drücken und Ziehen im Hinterkopfe; Lichtscheu, mit Unmöglichkeit, die Augen aufzumachen; Verstopfung; Verlangen nach Befriedigung des Geschlechtstriebes; Ekel vor Speisen; Blutandrang gegen den Kopf, mit Schwere und Wüsthheit; Druck über den Augen, bei hellem Tageslichte; Kältegefühl am Kopfe.

Silicea: Gegen klopfende Schmerzen mit Hitze und Blutandrang gegen den Kopf; alltäglich sich wiederholendes Kopfweh, zumal des Morgens oder Nachmittags; Verschlimmerung der Schmerzen durch Kopfarbeit, beim Sprechen und beim Bücken; Schmerzen in der Nacht, vom Nacken bis in den Wirbel; Gefühl als sollte der Kopf zerspringen, oder als wollte Alles zur Stirn oder zu den Augen heraus; halbseitige stechende oder reissende Schmerzen, welche sich bis in die Nase und ins Gesicht erstrecken; Auftreten von Beulen auf dem Kopfe; öftere Schweisse am Kopfe; grosse Empfindlichkeit der Haarhaut; Ausfallen der Haare. (Passt oft nach *hep.* oder *lyc.*)

Sulphur: Bei Vollheit, Druck und Schwere im Kopfe, zumal in der Stirn; oder gegen auseinanderpressenden Druck, als sollte der Kopf zerspringen; reissende, stechende, ziehende oder zuckende Schmerzen, besonders auf einer Seite des Kopfes; oder Klopfen und schmerzhaftes Glucksen im Kopfe, mit Hitze und Blutandrang, Sausen und Brausen im Kopfe; Kopfweh in der Stirn, über den Augen, welches zwingt, die Stirn zu runzeln oder die Augen zu schliessen; oder Kopfweh mit trübem Blick, Unfähigkeit zu denken, Uebelkeit und Brecherlichkeit; Eintreten der Kopfschmerzen alle acht Tage, oder alle Tage, besonders am Morgen, oder in der Nacht; oder Abends im Bett, oder auch nach dem Essen; Verschlimmerung durch Nachdenken, frische Luft, Bewegung und Gehen; grosse Empfindlichkeit der Kopfdecken gegen Berührung; Ausfallen der Haare.

Veratrum: Gegen so heftige Schmerzen, dass sie Delirium und Wahnsinn verursachen; halbseitiges, drückendes Klopfen, oder Zusammenschnüren, mit Zusammenschnürung der Kehle; Gefühl als wäre das Gehirn zerschlagen; Magenschmerzen; schmerzhaftes Steifheit des Nackens; reichlicher Abgang hellen, klaren Harnes; Uebelkeit, Erbrechen u. s. w.; grosse Schwäche bis zur Ohnmacht, mit grossem Unbehaglichkeitsgefühl, bei jedem Aufrichten vom Liegen; Frost und kalter Schweiß über den ganzen Körper; Durst; durchfällige Stühle, oder auch wohl Verstopfung mit Blutandrang gegen den Kopf.

§. 6. Von den übrigen angeführten Mitteln kann man sodann noch näher berücksichtigen:

Arnica: Gegen Schmerzen über dem einen Auge, mit grünlichem Erbrechen; krampfhaftes Zusammenpressen in der Stirn, als wäre das Gehirn zusammengedrückt und verhärtet; Hitze im Kopfe, mit Kälte oder Kühle am übrigen Körper.

Arsenicum: Gegen halbseitige, klopfende Schmerzen, mit Uebelkeit, Ohrensausen u. s. w., welche periodisch sich eintreten, besonders nach dem Essen, oder am Morgen, oder des Nachts, oder Abends im Bett, mit Weinen und Seufzen; Steigerung der Schmerzen bis zur Verzweiflung; Schmerzhaftigkeit der Haut; Besserwerden durch äussere Anwendung des kalten Wassers.

Aurum: Bei Zerschlagenheitsschmerzen, besonders früh, oder während Geistesarbeit, so dass sich oft die Gedanken verwirren; Toben und Sausen im Kopfe, bei hysterischen Personen.

Carbo veget.: Bei drückenden oder klopfenden Schmerzen, besonders über den Augen, oder im ganzen Kopfe, vom Nacken anfangend; Eintreten der Schmerzen, besonders Abends, oder nach dem Essen, mit Blutandrang und Hitze im Kopfe.

Cina: Bei reissenden, ziehenden oder drückenden Schmerzen, als läge eine Last auf dem Kopfe, an der freien Luft, durch Lesen und Nachdenken verschlimmert; mit Schnupfen.

Cocculus: Bei Kopfweh mit Leerheitsgefühl im Kopfe, oder mit gallichtem Erbrechen.

Dulcamara: Wenn dabei drückender, betäubender Schmerz in der Stirn, mit Verstopftheit der Nase; oder Bohren und Brennen in der Stirn; mit Wühlen im Gehirne; Schlimmerwerden bei der geringsten Bewegung, selbst beim Sprechen, mit Schwere im Kopfe.

Hepar: Gegen Schmerzen, wie von einem im Gehirne steckenden Nagel; heftiges Bohren im Kopfe oder nächtliche Schmerzen, als sollte die Stirn herausgerissen werden, mit schmerzhaften Geschwülsten am Kopfe. (Vergl. *bell.* und *sil.*)

Ipecacuanha: Bei Kopfweh mit Uebelkeit gleich von Anfang an; Empfindung bis zur Zunge, als wäre Alles im Kopfe zerschlagen; Erbrechen oder Brecherlichkeit.

Lycopodium: Bei Kopfweh mit Neigung zur Ohnmacht und grosser Unruhe; oder gegen reissendes Kopfweh, besonders Nachmittags oder Nachts; Schmerzen, welche sich bis in die Augen, die Nase und die Zähne erstrecken, mit Nöthigung zum Liegen.

Opium: Bei Blutandrang nach dem Kopfe mit Verstopfung, heftigen, reissenden Schmerzen, oder spannendem Druck durch das ganze Gehirn, mit Klopfen oder grosser Schwere im Kopfe; besonders auch wenn dabei: Unstätter Blick, grosser Durst, Mundtrockenheit, saures Aufstossen, Brecherlichkeit u. s. w.

Platina: Bei heftigen, krampfartigen Schmerzen, zumal über der Nasenwurzel, mit Hitze und Röthe des Gesichts, Unruhe, Weinerlichkeit; oder Sausen und Brausen im Kopfe, wie von

Wasser, mit Kälte in den Ohren, den Augen und in einer Seite des Gesichts, Flimmern vor den Augen, und Täuschung des Gesichts, so dass die Gegenstände sämmtlich kleiner aussehen, als sie es wirklich sind. (Passt oft nach *bell.*)

§. 7. Ueberhaupt kann man jederzeit besonders berücksichtigen:

a) Bei **auseinanderpressenden**, drängenden Schmerzen, als sollte der Kopf **zerspringen**, oder **als wolle Alles zum Schädel** heraus: 1) *bell. bry. chin. natr-m. n-vom. puls. sep. sil. sulph.* 2) *acon. amm. ant. baryt. calc. caps. caus. graph. mgt-ac. merc. mez. natr. phosph. phos-ac. plat. rhus. spig. spong. staph. stront.*

b) Bei **drückenden**: 1) *anac. arn. bell. calc. carb-a. carb-v. chin. cocc. ign. kal. lyc. natr-m. n-vom. phosph. sep. stann. sulph.* 2) *acon. ars. asa. aur. bry. caus. cham. cic. dig. dulc. ferr. ipec. lach. mez. natr. petr. plat.*

c) Bei **klemmenden**, kneipenden, krampfhaften: 1) *acon. arn. calc. carb-v. coloc. ign. phos-ac. plat. stram.* 2) *ambr. ang. chin. colch. mez. mosch. n-mosch. n-vom. petr. sep. stann. zinc.*

d) Bei **spannenden**: 1) *arn. asa. bell. caus. lyc. n-vom. puls. sil. stront. sulph.* 2) *ars. cann. carb-a. carb-v. clem. graph. mgt-arc. mosch. natr. natr-m. nitr. petr. spig. stann. tart. veratr.*

e) Bei **zusammendrückenden**, Kopf wie eingeklemmt, eingespannt oder wie **zusammengepresst**: 1) *arn. bry. carb-v. chin. cocc. hell. lyc. men. mosch. natr-m. n-mosch. phos-ac. plat. sil. spig. staph. tart.* 2) *acon. alum. anac. calc. caus. cic. con. dulc. graph. mgt-arc. nitr-ac. oleand. sep. sulph-ac.*

f) Bei **zusammenschnürenden**, zusammenziehenden: 1) *anac. asa. carb-v. chin. cocc. graph. laur. merc. natr-m. nitr. petr. phosph. plat. puls.* 2) *acon. camph. cann. hyosc. ipec. lach. mosch. phos-ac. stann. sulph-ac. valer. veratr.*

g) Bei Gefühl wie **umbunden**, wie von einem **Reifen** oder Bände um den Kopf: *cycl. jod. laur. merc. nitr-ac. sass. stann. sulph.*

§. 8. Desgleichen: a) bei **bohrenden**, wühlenden Schmerzen: 1) *calc. dulc. hep. puls. sep.* 2) *amm. amm-m. bell. cocc. ign. laur. magn-c. merc. mez. phos-ac. plat. sabin. spig. stann. staph. zinc.*

b) Bei **klopfenden**, hämmernden, pulsirenden: 1) *acon. ars. bell. calc. carb-v. ferr. ign. kreos. lach. natr-m. phosph. puls. sep. sil. stram. sulph.* 2) *bor. bry. cham. cocc. dros. euphr. kal. laur. led. mang. nitr-ac. oleand. op. petr. plat. sabad. seneg. squill.*

c) Bei Gefühl wie von einem **Nagel** oder Pflöcke im Gehirn: 1) *anac. arn. hep. ign. mgt-arc. n-vom. plat. sulph-ac.* 2) *asa. carb-v. cocc. coff. dulc. hell. kreos. natr-m. oleand. rhus. thuj.*

d) Bei **reissenden** Schmerzen, oder ziehenden: 1) *arn. ars. bell. calc. chin. con. ign. lach. merc. natr-m. nitr-ac. n-vom. puls. sep. sil. sulph.* 2) *ambr. aur. bry. caps. carb-a. carb-v. cham. natr. phosph. spig. staph.*

e) Bei **stechenden** Schmerzen: 1) *acon. bell. bry. canth. caus. con. ign. merc. natr. petr. puls. rhus. sep. sil. stann. sulph.* 2) *alum. arn. asa. calc. chel. chin. lach. laur. magn-c. natr-m. n-vom. selen. staph.*

f) Bei Schmerz wie von **Wundheit** oder **Geschwür** im Kopfe: 1) *amm. ars. carb-v. caus. chin. ign. lyc. magn-c. mez. natr-m. n-vom. phosph. sep. sulph. zinc.* 2) *acon. bor. kreos. lach. mgt-arc. mang. oleand. rhus. sabad. sabin. stront.*

g) Bei Schmerz des Gehirns wie **zerschlagen**, **zerrissen** oder **zertrümmert**: 1) *aur. bell. camph. chin. con. hell. ign. n-vom. puls. veratr.* 2) *alum. amm-m. ars. carb-a. caus. coff. euphr. hep. ipec. merc. mur-ac. phosph. phos-ac. rhus. sep. stann. sulph. zinc.*

h) Bei **zuckenden** Schmerzen: 1) *ambr. arn. bell. calc. chin. ign. kal. mgt-aus. nitr-ac. puls. sep. sil.* 2) *anac. caus. graph. lyc. n-vom. petr. phosph. phos-ac. plumb. sulph.*

§. 9. Ferner: a) bei **Kältegefühl** im Kopfe oder auf dem Scheitel: 1) *bell. calc. phosph. sep. sulph. veratr.* 2) *acon. arn. dulc. mosch.*

b) Bei **Brennen** im Kopfe: 1) *acon. bell. bry. eugen. merc. n-vom. phosph. sabad. sep.* 2) *amm. arg. arn. carb-v. caus. cocc. dulc. graph. hell. kal. mur-ac. phos-ac. rhus. spig. stann. sulph-ac. veratr.*

c) Bei **Brausen**, Sausen, Brummen und Dröhnen: 1) *aur. calc. graph. lach. plat. puls. staph. sulph. zinc.* 2) *acon. baryt. carb-v. caus. cocc. dulc. hell. kal. mur-ac. phos-ac. rhus. spig. stann. sulph-ac. veratr.*

d) Bei Gefühl von **Bewegung**, Lockerheitsgefühl, Vorfallen, Anschlagen des Gehirns: 1) *acon. bell. chin. sep. sulph.* 2) *acon. ars. baryt. bry. calc. carb-a. cic. coff. kal. lyc. magn-s. phos-ac. plat. puls. rhus. spig.*

e) Bei Schwappern im Kopfe wie von **Wasser**: *amm. asa. aur. bell. carb-a. dig. hep. hyosc. lach. magn-m. n-vom. rhus. spig. squill.*

f) Bei Gefühl von **Kriebeln** oder wie von **Lebendigem**: 1) *arn. colch. hyosc. laur. mgt-aus. plat. puls. rhus.* 2) *acon. baryt. canth. cic. cocc. cupr. petr. phosph. phos-ac. sil. sulph.*

g) Bei Gefühl wie von **Aufsteigen einer Kugel**: *acon. ign. lach. plumb. sep.*

h) Bei Gefühl wie von **Windanwehen**, oder als zöge **Luft durch den Kopf**: *aur. colch. mgt-aus. puls. sabin. zinc.*

§. 10. Ferner: a) bei **abwärtsgehenden** Schmerzen, Herabdrücken, Herabstechen u. s. w.: 1) *carb-v. caus. ferr. mgt-arc. puls. sulph.* 2) *ambr. cin. con. cupr. mur-ac. nitr-ac. n-vom. phos-ac. plat. rhus. spig. spong. tart. veratr.*

b) Bei **aufwärtsgehenden**: 1) *bell. caus. cham.* 2) *phos-ac. rhus. sep. sil. staph.*

c) Bei **auswärts**, von **Innen nach Aussen** gehenden: 1) *asa. bell. bry. calc. chin. con. dulc. merc. mez. phosph. rhus. sep. sil. spig. spong. stann. sulph. valer.* 2) *acon. alum. carb-v. dros. ign. lach. lyc. magn-m. mgt-arc. mur-ac. natr. natr-m. n-mosch. n-vom. phos-ac. rhod. sabad. samb. staph. verb.*

d) Bei **einwärts**, von **Aussen nach Innen** gehenden: 1) *anac. arn. calc. canth. laur. plat.* 2) *cocc. dulc. hell. ign. plumb. sabin. spig. stann. staph. sulph-ac.*

e) Bei Schmerzen, die **nur auf eine kleine Stelle** fixirt sind: 1) *acon. bry. lyc.* 2) *ambr. anac. dulc. eugen. ferr. graph. hep. laur. led. mosch. n-mosch. plat. sep. spig. squill. staph.*

f) Bei Schmerzen, die vorzüglich **äusserlich**, in den **Bedeckungen** des Schädels sind: 1) *acon. arn. bell. calc. chin. lyc. merc. mez. n-vom. rhus. staph.* 2) *alum. carb-v. caus. graph. guaj. hep. nitr-ac. phosph. puls. ruta. sep. spig. sulph. thuj. veratr.*

§. 11. Ferner: a) wenn **Stirn** und **Vorderhaupt** besonders ergriffen sind: 1) *acon. amm. arn. bell. bry. calc. chin. coloc. dulc. ign. kreos. lyc. merc. natr-m. n-mosch. n-vom. phosph. plat. puls. sabad. sil. sulph. thuj.* 2) *alum. arn. caps. carb-v. ferr. hep. ipec. lach. magn-c. magn-m. mez. natr. nitr-ac. spig. stann.*

b) Wenn besonders die **Schläfegegend** eingenommen ist: 1) *bell. calc. caus. cham. chin. ign. natr-m. n-vom. plat. puls.* 2) *acon. alum. anac. kal. kreos. magn-c. mang. n-mosch. petr. sabin. sulph-ac. thuj.*

c) Wenn der Schmerz besonders die **Seiten** des Kopfes einnimmt: 1) *acon. bry. natr-m. phos-ac.* 2) *asa. canth. graph. guaj. kal. laur. lyc. magn-c. magn-m. mgt-arc. mgt-aus. mang. plat. puls. sulph. thuj. veratr.*

d) Bei **halbseitigen** Schmerzen überhaupt: 1) *acon. ars. bell. calc. cham. chin. cic. coff. coloc. ign. lach. merc. natr-m. n-vom. puls. sep. sil. spig.* 2) *agar. alum. amm-m. anac. ant. arn. asa. asar. colch. dulc. kal. mang. mez. mur-ac. phosph. phos-ac. plat. sabad. sabin. sass. staph. sulph-ac. verb.*

e) Bei **linkseitigen**: 1) *ant. arn. asa. asar. chin. colch. coloc. lach. merc. mez. natr-m. nitr-ac. n-mosch. selen. spig. sulph. zinc.* 2) *acon. bry. calc. cham. dros. n-vom. puls. rhus. sang. sep. sil.*

f) Bei **rechtseitigen**: 1) *bell. alum. caus. ferr. hep. ign. lyc. mosch. phmb. ruta. sabad.* 2) *acon. bry. calc. coloc. dros. n-vom. puls. rhus. sang. sabin. sep. sil.*

g) Bei Schmerzen besonders im **Oberhaupte** und Scheitel: 1) *agn. bell. bry. calc. caus. con. dulc. lach. lyc. nitr-ac. natr-m. n-vom. phosph. spig.* 2) *acon. ambr. anac. carb-a. cocc. cupr. natr. n-mosch. sep. sil. staph. sulph. veratr.*

h) Bei **Hinterhaupt-Schmerzen** vorzüglich: 1) *acon. calc. camph. carb-a. ign. kal. natr-m. n-vom. petr. puls. rhus. sep. sulph.* 2) *ambr. colch. magn-m. mez. mosch. natr. nitr-ac. sil. thuj.*

i) Im **ganzen Kopfe**: *bell. bry. caus. natr-m. n-vom. puls. sep.*

k) Wie im **Gehirn**: *arn. bell. bry. calc. chin. dulc. ign. n-vom. merc.*

§. 12. Desgleichen: a) wenn die **Augen** mit ergriffen sind oder die Schmerzen bis in die Augen gehen: 1) *acon. baryt. bell. bry. calc. cocc. hep. lach. natr. natr-m. n-vom. puls. selen. sep. sil.* 2) *ars. bor. carb-v. caus. cic. ign. kreos. nitr. phosph. phos-ac. spong. sulph-ac.*

b) Wenn die **Ohrgegend** besonders leidet, oder die Schmerzen bis in die Ohren gehen: 1) *canth. lyc. merc. mosch. mur-ac. puls. rhus. sep. sulph.* 2) *anac. alum. arn. bor. calc. caps. caus. con. ign. natr. natr-m. nitr. phosph.*

c) Wenn die Schmerzen besonders **über der Nasenwurzel** sind, oder bis in die Nase herabgehen: 1) *acon. hep. ign. n-vom. phosph. plat. rhus.* 2) *ars. lach. lyc. merc. mez. mosch. stann.*

d) Wenn sie bis in das **Gesicht** gehen und **Gesichtsschmerzen** verursachen: 1) *acon. hep. rhus. sil.* 2) *ambr. bry. calc. carb-v. cin. dros. graph. kreos. lach. natr-m. nitr. n-vom. petr. phosph. spong. sulph. thuj.*

e) Wenn sie **Gesichtshitze** bewirken, mit Röthe: *acon. bell. ign. lach. natr-m. n-vom. phosph. plat. sil. sulph.*

f) Wenn sie bis in die **Zähne** gehen: 1) *lach. lyc. puls. rhus. sep.* 2) *calc. carb-v. caus. ign. kreos. magn-c. merc. sulph.*

g) Wenn der **Nacken** dabei schmerzt, oder die Schmerzen bis in den Nacken gehen: *baryt. bell. carb-v. caus. con. graph. kal. lyc. puls. sabin.*

§. 13. Ferner: wenn die Schmerzen a) den **Verstand** sehr angreifen und das Nachdenken erschweren: *acon. ambr. aur. bell. bry. calc. carb-a. caus. cocc. hell. kal. lach. magn-c. natr. n-vom. op. petr. phosph. puls. rhus. sil. sulph.*

b) Wenn sie **Schwindel** und Düseligkeit machen: 1) *acon.*

bell. bry. calc. carb-a. caus. lach. n-vom. phosph. puls.
 2) *anac. chin. cocc. con. hell. magn-m. mur-ac. natr. natr-m.*
nitr-ac. rhus. sep.

c) Wenn **Trübsichtigkeit** oder überhaupt **Gesichtsschwäche** dabei ist: *acon. arn. bell. calc. cham. cic. hyosc. ign. n-vom. puls. sil. stram.*

d) Wenn viel **Ohrenbrausen** dabei ist: *acon. ars. bor. chin. n-vom. puls. rhus. staph. thuj.*

e) Wenn sie **Uebelkeit** oder wohl auch **Erbrechen** verursachen: 1) *acon. amm. arn. asar. bell. bry. calc. caps. caus. carb-v. coloc. ipec. lach. nitr-ac. n-vom. puls. sang. sep. sulph.* 2) *alum. chin. cocc. con. dulc. ign. kal. magn-c. natr-m. phosph. stann. veratr.*

f) Wenn sie zum **Niederlegen** zwingen oder **bettlägerig** machen: 1) *bry. calc. con. n-vom. phos-ac. puls. rhus. selen. sep.* 2) *alum. amm. anac. bell. graph. kal. magn-m. natr-m. nitr-ac. oleand. op. petr. sil. stann. sulph.*

§. 14. Endlich noch: a) wenn die Schmerzen besonders **des Abends** kommen: 1) *alum. carb-a. carb-v. laur. lyc. magn-c. magn-m. phosph. puls. sulph.* 2) *coloc. hep. merc. mur-ac. nitr. nitr-ac. n-vom. petr. rhus. sep. sil. valer.*

b) Wenn sie meist **Nachts** oder **Abends im Bette** sich einstellen: 1) *bell. chin. hep. lach. lyc. puls. sil. sulph.* 2) *alum. ars. magn-c. merc. natr. nitr-ac. op. sass. sep.*

c) Wenn sie vorzüglich des Morgens **beim Erwachen** beginnen: 1) *bry. calc. kal. lyc. natr-m. n-vom. sulph.* 2) *baryt. bell. cham. chin. coff. con. hep. ign. ipec. lach. magn-c. magn-m. nitr-ac. phosph. puls. thuj.*

d) Wenn sie überhaupt vorzugsweise zur **Morgenzeit** eintreten: 1) *bry. calc. caus. chin. hep. kal. lach. lyc. natr-m. n-vom. petr. phosph. phos-ac. sep. sil. sulph.* 2) *amm. amm-m. ars. aur. baryt. bell. carb-a. con. jod. magn-c. magn-m. many. mur-ac. natr. nitr. nitr-ac. n-mosch. puls. thuj.*

e) Wenn sie besonders **nach dem Essen**, nach Tische erscheinen: 1) *amm. ars. bry. carb-a. carb-v. n-vom. phosph. puls. rhus. sulph.* 2) *alum. arn. baryt. calc. canth. caus. chin. cin. coff. con. graph. ign. kal. lach. lyc. magn-c. magn-m. natr. nitr. nitr-ac.*

f) Wenn **geistige Arbeiten** (Lesen, Schreiben, Nachdenken u. s. w.) die Schmerzen hervorrufen oder erhöhen: 1) *calc. chin. natr. n-vom. puls. sil.* 2) *arn. aur. carb-v. caus. cin. cocc. coff. ign. lyc. natr-m. petr. phosph. sep. sulph.*

g) Wenn die Schmerzen besonders **im Freien**, beim Spazierengehen, oder überhaupt während des Aufenthalts in freier Luft sich zeigen, im Zimmer aber besser werden: 1) *calc. caus. chin. coff.*

con. n-vom. rhus. spig. sulph. 2) *bell. ferr. hell. hep. mgt-arc. mang. merc. mur-ac. petr. puls. staph. sulph-ac.*

h) Wenn sie besonders während des Aufenthaltes **im Zimmer** belästigen, im Freien aber besser werden: 1) *alum. amm. arn. ars. asar. bov. carb-a. magn-c. magn-m. phosph. puls. sabin.* 2) *acon. ant. hell. sep. sulph.*

§. 15. Wegen noch anderer Andeutungen und Umstände s. meinen „Sympt.-Codex“ II. Thl. Bd. I. S. 638—760, oder mein „Handbuch“, 4te Aufl., und vergleiche auch: **Kopfcongestion**, **Schmerzanfälle**, **Ursachen**, **Umstände** u. s. w.

KOPFWEH, s. *Kopfschmerzen*.

KORNSTAUPE, s. *Kriebelkrankheit*.

Krämpfe, *Spasmi*, *Convulsiones*. — §. 1. Wir stellen unter diesem Namen Alles zusammen, was **verschiedene Krampfleiden**, wie z. B.: **Katalepsie**, **Veitstanz**, **hysterische Convulsionen**, **Eclampsie**, **Epilepsie**, **Starrkrampf** u. s. w. betrifft, indem alle diese Leiden für die Wahl der passenden Heilmittel so viele Berührungspunkte mit einander gemein haben, dass oft **ein und dasselbe Mittel** sowohl gegen die eine als gegen die andere Art dieser Krämpfe wirksam sein kann, wenn die **Nebensymptome**, die den einzelnen Fall charakterisiren, es anzeigen. Diese Zusammenstellung hat vielleicht auch noch den Vortheil, dass man bei den verschiedenen Leiden das eigentlich Charakteristische für die Auswahl der Mittel leichter übersehen kann.

§. 2. Die Mittel, welche sich bis jetzt bei **Krampfleiden überhaupt** am wirksamsten gezeigt haben, sind im Allgemeinen: 1) *bell. calc. caus. cham. cupr. hyosc. ign. ipec. lach. n-vom. op. sil. stram. sulph.* 2) *acon. ang. arn. ars. camph. cic. citr. cocc. croc. merc. mosch. plat. rhus. stann. veratr. zinc.* 3) *agur arg. hell. laur.*

§. 3. Ist das Leiden noch **nicht eingewurzelt**, sondern **eben erst entstanden**, so dieneu vornehmlich: *acon. ang. arn. bell. camph. cham. cic. citr. cocc. croc. hyosc. ign. ipec. merc. mosch. n-vom. op. rhus. stram. veratr.*

Gegen **chronische** Leiden sind hauptsächlich zu nennen: *ars. calc. caus. cupr. lach. plat. sil. stann. sulph. zinc.*; wenn anders nicht eins oder das andere der vorhergehenden, wie z. B. *bell. cocc. croc. hyosc. merc. n-vom. rhus. stram.* oder *veratr.* ebenso gut passt.

§. 4. Hinsichtlich der **besonderen Krampfleiden** empfehlen sich zunächst: a) Gegen **Katalepsie** als die bisher mit dem meisten Erfolge angewandten: 1) *bell. cham. ipec. natr-m. plat.*